



Wir laden Sie herzlich ein, von unserem diesjährigen Angebot Gebrauch zu machen. Beachten Sie auch den Veranstaltungskalender 2017 des ZVS/BirdLife Zürich und dessen Regionalgruppe Greifensee sowie der Greifenseestiftung (Beilagen).

Samstag 7. Januar	Wasservogel-Beobachtung am Flachsee an der Reuss	Uster (S5) Zürich HB Birmensdorf	ab 09.21 ab 09.37
09.15 Uhr	Zusammen mit der IGLU Volketswil	Bus 245 Rottenschwil Hecht	ab 10.00 an 10.18
<i>Leitung</i>	Susanne Gehri und Stefan Kohl GNVU Hans-Ueli Dössegger und Ernst Kistler IGLU		
<i>Treffpunkt</i>	Bahnhof Uster, Platz vor den Billettschaltern	Rottenschwil	ab 16.11 oder 16.41
<i>Billett</i>	Rottenschwil, Hecht retour selber lösen	Uster	an 17.09 oder 17.39
<i>Mitnehmen</i>	Fernglas, warme Kleider, ev. Picknick		

Der Flachsee bietet beste Beobachtungsmöglichkeiten für Wasservögel. Als Wintergäste sind vor allem Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spiess-, Löffel-, Tafel-, Reiher- und Schellenten, aber auch Gänsesäger und Graugänse zu beobachten. In den Schlafbäumen sieht man Kormorane, im seichten Ufersaum Grau- und Silberreiher. Mit etwas Glück ist auch ein Blick auf den Eisvogel zu ergattern.

Mittwoch 15. März 19.00 Uhr	Generalversammlung	Stadthaus Uster, Bahnhofstrasse 17, Gemeinderatssaal	
	19.00 Uhr öffentlicher Vortrag "Raben: Schlaue Biester mit schlechtem Ruf"		
	<i>Referent</i>	Christoph Vogel-Baumann, Projektleiter Umweltbildung an der Vogelwarte Sempach	
	Den Rabenvögeln gegenüber kann niemand gleichgültig bleiben. Die Gefühle bewegen sich zwischen Faszination und Bewunderung oder Angst und Hass. Der Referent präsentiert in einer Art Presseschau Texte und Illustrationen von der Antike bis heute und vergleicht die Interpretationen unserer Vorfahren mit Erkenntnissen der Gegenwart. Wir werden angeregt, unser Verhältnis zur Natur zu überprüfen und die Neigung, alles in Gut und Böse einzuteilen, zu hinterfragen.		
	Anschliessend kurze Pause und ca. 20.30 Uhr Generalversammlung 2017		

Samstag 15. April 06.30 Uhr	Vogelkonzert in der Silberweide	Dauer: ca. 2.5 Stunden	
	<i>Leitung</i>	Susanne Gehri und Michèle Deubelbeiss	
	<i>Treffpunkt</i>	Parkplatz Naturstation Silberweide	
	<i>Mitnehmen</i>	Fernglas	
	Der Frühling lässt sich im April nicht mehr aufhalten. Für die Vögel hat der wichtigste Jahresabschnitt begonnen: Die Fortpflanzung. Die Männchen haben ihre Brutquartiere besetzt und locken mit ihren Gesängen Weibchen in ihr Revier. Lassen Sie sich von den verschiedensten Melodien der gefiederten Sänger verzaubern. Früh am Morgen darf man auch auf überraschende Begegnungen gespannt sein.		

Samstag 22. April 10-20 Uhr	Frühlingsmärt Uster	Ernst Weber, Michèle Deubelbeiss, Susanne Gehri, Regula Flammer	
	<i>Anmeldung</i>		
	<i>für Mitarbeit</i>	Michèle Deubelbeiss, 078 684 77 52	
Sonntag 23. April 10-18 Uhr	<i>Treffpunkt</i>	Frühlingsmärt Uster, Zentralstrasse	
	<i>Standbetreuung</i>	entsprechend Anmeldung und Wunsch	
	Unser Natur- und Vogelschutzverein ist am Frühlingsmärt mit einem Standangebot vertreten. Wir geben der Bevölkerung einen Einblick in unsere verschiedenen Tätigkeiten und Projekte. Wir stellen gemeinsam verschiedene Gegenstände für den Garten her. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand.		



Beachten Sie auch den Veranstaltungskalender 2017 des ZVS/BirdLife Zürich und dessen Regionalgruppe Greifensee sowie der Greifenseestiftung.

im Mai **Auszeichnung "Naturnahe Gärten"**

Vorschläge für eine Auszeichnung an Paul Stopper, 044 940 74 74 oder gnvu@gmx.ch

Schauen Sie sich in Ihrer Umgebung, auf Spaziergängen und auf Ihrem Arbeitsweg nach naturnahen Gärten um.

Montag **Pflegeeinsatz Grossriet Nänikon (Goldruten-Jäten)**

22. Mai	<i>Leitung</i>	Ernst Weber GNVU zusammen mit Ernst Kistler IGLU	Dauer: 18.00 bis ca. 20 Uhr Anschliessend Pizza im
18.00 Uhr	<i>Treffpunkt</i>	Grossrietweg Nänikon, Parkplatz NASPO-Gelände	Restaurant La Statione, beim Bhf.
	<i>Mitnehmen</i>	dem Wetter angepasste Kleidung, gute Schuhe	Schwerzenbach (offeriert)
	<i>Anmeldung</i>	bis Freitag, 19. Mai bei Ernst Weber, 044 940 52 62 oder	gnvu@gmx.ch

Samstag **Bäume und ihre Standorte**

9. September	<i>Leitung</i>	Samuel Wegmann, Kreisforstmeister Forstkreis 3
10.00 - 12.00	<i>Treffpunkt</i>	Parkplatz oberhalb der Kläranlage Niederuster, beim Jungholzwald

bei jedem Wetter Welche typischen Bäume und Sträucher sind in unseren Wäldern anzutreffen, wie können wir sie anhand der Blätter, Knospen oder der Rinde bestimmen? Wie sieht die Entwicklung unserer städtischen Wälder aus, wie wird der Baumbestand gepflegt, nach welchen Kriterien werden die Bäume zum Fällen bezeichnet? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Jungholzwald auf unserem Morgenspaziergang unter der Leitung von Samuel Wegmann nachgehen.

Samstag **European BirdWatch 2017**

30. September **Zugvogel-Beobachtungstage am Greifensee**

10.30 Uhr Gemeinsamer Anlass mit der IGLU Volketswil

Sonntag	<i>Leitung</i>	Susanne Gehri und Stefan Kohl GNVU, Hans-Ueli Dössegger IGLU
1. Oktober	<i>Treffpunkte</i>	Samstag: Aussichtsplattform am Schwerzenbacher Ufer 10.30 bis 15.00 Uhr Sonntag: Beobachtungsturm im Riedikerriet 10.00 bis 15.00 Uhr

nur bei trockenem Wetter Alljährlich ziehen im Herbst Millionen von Vögeln Richtung Süden. Viele fliegen auf zum Teil uralten Routen in ihre Überwinterungsgebiete. Wie diese gefiederten Piloten ohne Kerosin, Karten und Kompass über Tausende von Kilometern hinweg ihr Ziel finden, ist ein Phänomen. Schwalben, die erst noch über unseren Flüssen und Seen schwirren, fliegen schon bald um ägyptische Pyramiden! Mit etwas Glück ist auch die Ankunft der Rohrdommel, eines Wintergastes, zu beobachten.

Samstag **Pflegeeinsatz Werriker-Riet**

7. Oktober	<i>Leitung</i>	André Minet	Dauer: 09.00 bis 12.00
	<i>Treffpunkt</i>	Platz mit den Eichen und Sitzbänken am Flurweg zwischen Werriker- und Glattenriet (695'580/246'430)	und/oder 13.00 bis 16.00
	<i>Anmeldung</i>	bis Mittwoch, 4. Oktober bei Ernst Weber, 044 940 52 62 oder gnvu@gmx.ch	

An Stellen, wo keine Maschinen eingesetzt werden können, ist Handarbeit gefragt. Hier können Sie einen wichtigen Beitrag leisten und durch Ihren persönlichen Einsatz die Natur in Ihrer nächsten Umgebung unterstützen. Mehr erfahren Sie während des Pflegeeinsatzes und des Mittagessens.
